

Mäinö Myllyrinne : der grösste Mann der Welt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wainö Myllyrinne in einer Zürcher Pension beim Mittagessen. Er vertilgt zum Frühstück 12–15 Eier. Sein Manager bezahlt für Kost und Logis so viel wie für eine Truppe von mehreren Personen. Dabei ist der junge Mann immer noch im Wachstum begriffen ...

Wainö Myllyrinne

*der größte Mann
der Welt*

AUFNAHMEN HANS STAUB



Die Hand des Riesen Wainö Myllyrinne, in *natürlicher* Größe aufgenommen und mit einer normalen männlichen Hand verglichen. Die Schuhe, die Wainö benötigt, werden von keinem Schuhgeschäft geführt. Er braucht Nummer 58. Der Finne soll der einzige Riese sein, der trotz seiner Größe von 2 Meter 48 Zentimeter wohlproportioniert gebaut ist und sich bester Gesundheit erfreut. Er hat in Finnland bei der schweren Artillerie Dienst getan. Seine Monstre-Uniform ist dem finnischen Militärmuseum einverleibt worden.

Die Eigenschaft, der größte Mensch der Welt zu sein, ist dem 24-jährigen finnischen Riesen keineswegs in den Kopf gestiegen. Im Gegenteil, der sympathische, blondlockige Mann, von Beruf Ingenieur, ist von kaum zu überbietender Unaufdringlichkeit, die zu seiner Länge im umgekehrten Verhältnis steht. Es tut ihm selber leid, daß die Leute förmlich erschrecken, wenn er wie ein urweltliches Ungetüm vor ihnen erscheint. Sein Gang kann nur mit dem eines Elefanten verglichen werden. Seine Stimme dröhnt wie aus einem unterirdischen Kellergewölbe. Bild: Myllyrinne überschreitet den Bellevueplatz in Zürich.